

Das Geständnis

Drama · Szene zu zweit · 4 Min. · Weibliche Rolle · Erwachsene · Mittel

(Spät. Der Tisch ist nicht abgeräumt. Julie hält ihr Handy.)

JULIE

Ich habe mit deiner Schwester gesprochen. Sie dachte, ich wüsste es.

MARC

Julie...

JULIE

Sie dachte, ich wüsste es, Marc. Seit wann weißt du es?

MARC

Was ändert das jetzt?

JULIE

Seit wann.

MARC

März. Ich habe es im März erfahren.

(Eine Pause.)

JULIE

Wir haben das Auto im April gekauft.

MARC

Ich wollte nichts kaputtmachen...

JULIE

Wir haben im April einen Kredit aufgenommen! Du hast mich unterschreiben lassen.

MARC

Ich hätte eine Lösung gefunden. Ich finde immer eine.

JULIE

Du hast unsere Tochter die Schule wechseln lassen, „um näher zu sein“. Du wusstest, dass wir umziehen würden.

MARC

Ich habe dich beschützt.

JULIE

Du hast dich beschützt. Vor meinem Blick. Vor diesem Gespräch. Vor genau diesem Moment.

(Er antwortet nicht.)

JULIE

Das Schlimmste ist nicht das Geld. Es ist, dass du mir sechs Monate lang beim Pläneschmieden zugesehen hast, obwohl du wusstest, dass es sie nicht gibt.

MARC

Ich habe mich geschämt.

JULIE

Scham dreht sich immer noch um dich. Alles dreht sich immer um dich.

MARC

Was soll ich sagen?

JULIE

Nichts. Das ist das Problem. Es gibt nichts mehr zu sagen, was du nicht im März hättest sagen sollen.

(Sie legt das Handy hin, Bildschirm zum Tisch.)

JULIE

Wir sehen weiter morgen. Nicht weil ich dir verzeihe. Weil ich zu müde bin, um heute Abend zu entscheiden, dich zu verlassen.

Was du damit machen darfst

Originaltext, geschrieben für Acto. Lies ihn, druck ihn, arbeite ihn im Unterricht, spiel ihn beim Vorsprechen oder im Self-Tape: dafür ist er da, und du musst niemanden fragen. Für eine öffentliche Aufführung oder eine kommerzielle Nutzung schreib uns an contact@acto.re.